

Aktien B. Zur Tilg. der Unterbilanz (ult. März 1906 M. 59 300) beschloss die G.-V. v. 28. 9. 1906 Herabsetzung des A.-K. um M. 60 000 durch Vernichtung von M. 60 000 St.-Aktien B, welche der Ges. zu diesem Zwecke unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden.

Anleihe: M. 300 000, aufgenommen 1902 bei der Stadtgemeinde Hildesheim, verzinsl. zu $4\frac{1}{4}\%$, tilgbar ab 1907 mit 1% zuzügl. ersp. Zs. Die Anleihe diente zur Deckung der Schuld der Ges. an die bisherige Betriebspächterin und zur Bestreitung andrer Ausgaben. Die G.-V. v. 26./9. 1907 beschloss die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe von M. 500 000, deren Erlös zur Rückzahlung der jetzigen Anleihe von ursprüngl. M. 300 000, sowie zur Ausführung von Verbesserungen u. Herstell. von Erweiterungsanlagen dienen soll und ermächtigte den Vorstand, bis zur Unterbringung der Anleihe, welche bis zum Eintritt günst. Geldmarktsverhältnisse verschoben werden soll, einen Bankkredit bis zu M. 200 000 in Anspruch zu nehmen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn zunächst Dotation des Ern.-F., des Spec.-R.-F. (bis M. 40 000 erreicht) und 5% an Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), etwaige Tant. an Beamte, vom verbleib. Betrage bis $4\frac{1}{2}\%$ Vorz.-Div. an die St.-Aktien Lit. A (ohne Nachzahlungsanspruch), alsdann bis $4\frac{1}{2}\%$ Div. an die St.-Aktien Lit. B, Rest unter beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Über die bisherige Div.-Garantie siehe unter Zweck. Die Mitglieder des A.-R. erhalten keine Vergütung für ihre Thätigkeit, sondern ausser Erstattung der baren Reisekosten nur Tagegelder für die Sitzungstage. Diese Tagegelder können nur durch einen Beschluss der G.-V. bewilligt werden.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Bahnanlage 2 476 531, Bankguth. 4358, Beamtenkaut. 1250, Avale 22 000, Versich. 8146, Material. 51 077, Effekten 504, do. Ern.-F. 73 260, do. Spec.-R.-F. 18 722. — Passiva: A.-K. 2 140 000, Anleihe 298 500, Verpflicht. in lauf. Rechn. 74 827, Avale 22 000, Beamtenkaut. 1250, Ern.-F. 79 001, Spec.-R.-F. 24 136, R.-F. 16 135. Sa. M. 2 655 851.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 132 551, Zs. 12 750, z. Ern.-F. 14 611. Sa. M. 159 913. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 159 913.

Kurs Ende 1897—1907: St.-Aktien Lit. A: $-\frac{0}{100}$. Aufgel. M. 1 000 000 im Okt. 1897 zu 100% . Notiert in Berlin, Kurs aber meistens gestrichen. Auch in Hannover notiert (Kurs daselbst ult. 1906—1907: 30, 20%).

Dividenden 1897/98—1906/07: St.-Aktien Lit. A: 4% p. r. t., 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0% ; St.-Aktien Lit. B: Bisher 0% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Bank-Dir. Dr. H. Meyer, Hildesheim; Baurat Carl Griebel, Berlin.

Aufsichtsrat: (7—11) Vors. Bank-Dir. Leeser, Hildesheim; Stellv. Gutsbes. C. Grote II, Clauen; Senator G. Krieger, Senator J. Bettels, Hildesheim; Ziegeleibes. J. Buchholz, Schwiechelt; Rendant R. Hoffmann, Hohenhameln; Dir. Max Dräger, Berlin.

Zahlstellen: Hildesheim: Hildesheimer Bank; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Magdeburg: Magdeb. Privatbank; Hannover: A. Spiegelberg; Braunschweig: Braunschweig. Privatbank. *

Hoyaer Eisenbahn-Gesellschaft in Hoya.

Gegründet: 1881; Kön. widerruflich. **Zweck:** Betrieb einer normalspur. Eisenbahn von Eysstrup nach Hoya, Länge 6,90 km.

Kapital: M. 260 000 in 260 St.-Aktien und 260 Prior.-St.-Aktien à M. 500.

Anleihe: M. 100 000 in $3\frac{3}{10}\%$ Amort.-Hyp. v. 1884, tilgb. mit $\frac{6}{10}\%$, 31./3. 1907 ungetilgt M. 33 532.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.- u. R.-F., hierauf bis zu 5% Div. an die Prior.-St.-Aktien (ohne Nachzahlungsanspruch), vom Verbleibenden bis zu 5% an die St.-Aktien, Überrest an beide Aktienarten zu gleichen Teilen.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Anlagekosten für die Bahn 247 458, Betriebsmittel 61 739, Effekten 36 628, Tilg. auf die Betriebsmittel u. Umbaukosten 66 467. — Passiva: St.-Aktien 130 000, Prior.-St.-Aktien 130 000, Anleihe 33 532, freiwillige Beiträge und Zinsgewinn 2333, aus dem Ern.-F. gedeckt 13 332, Ern.-F. 12 918, R.-F. I 8190, do. II 15 475, alte Div. 44, Amort.-Kto 33 967, Tilg. der Anschaff.-Kosten der Betriebsmittel 32 500. Sa. M. 412 293.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 49 716, z. Ern.-F. 6888, z. R.-F. I 260, do. II 520, Verzinsung u. Amort. der Anleihe 4500, Staats-Eisenbahnsteuer 273, Reingewinn 25 295 (davon Div. 10 400, Vortrag 14 895). — Kredit: Vortrag 1703, Personen- u. Gepäckverkehr 28 988, Güterverkehr 51 464, Vergütung für Überlassung von Bahnanlagen 632, Erträge aus Veräusser. 1835, sonst. Einnahmen 2829. Sa. M. 87 453.

Dividenden 1888/89—1906/1907: Prior.-St.-Aktien: 5, 5, 5, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, $4\frac{0}{10}$; St.-Aktien: 1, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{7}{10}$, 5, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 4, 4, 4, $4\frac{0}{10}$.

Direktion: Aug. Hüpeden, E. Meyer, Hch. Rahtge.

Aufsichtsrat: Vors. Ferd. May, F. Schlee, Th. Lehmkuhl, J. H. Müller, H. Carl, J. F. Knese, H. Balthasar.

Zahlstellen: Hoya: Stationskasse, Norddeutsche Handelsbank.